

Damit durch die Haushaltsbeschlüsse nicht nur einseitig die Bürgerinnen und Bürger belastet werden, sondern auch die Gemeindevertreter selbst einen Sparbeitrag leisten, hat die AE-Fraktion beantragt, die Aufwandsentschädigung (Sitzungsgelder) für die Gemeindevertreter, bürgerlichen Ausschussmitglieder und den Bürgermeister pauschal um 30% zu reduzieren. Damit wollten wir eine Einsparung von etwa 13.000 € erzielen. Im Finanzausschuss gab es dafür eine klare Mehrheit (6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).

Außerdem wollten wir eine weitere Reduzierung der Aufwandsentschädigungen durch eine erneute Zusammenlegung der Ausschüsse Kinder, Jugend, Bildung und Soziales, Kultur und Sport zu einem gemeinsamen Ausschuss erreichen.

Mit diesem Anliegen sind wir jedoch zweimal an den Mehrheitsverhältnissen im Finanzausschuss gescheitert.

Trotzdem konnten wir – angesichts einer Reihe von Entscheidungen, die in den Haushaltsberatungen in unserem Sinne getroffen wurden – bei der Schlussabstimmung im Finanzausschuss dem Haushaltsentwurf für 2009 zustimmen.

In der entscheidenden Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember 2008 haben die anderen Fraktionen plötzlich die gemeinsame Grundlage für die Verabschiedung des Haushalts 2009 verlassen. Sie verweigerten unerwartet die Zustimmung zur Änderung der Entschädigungssatzung, mit der die Einsparung bei den Sitzungsgeldern erreicht worden wäre.

Damit haben die übrigen Fraktionen es der AE-Fraktion unmöglich gemacht, dem Verwaltungshaushalt der Gemeinde zuzustimmen.

Eine besondere Rolle kommt hierbei dem Bürgerforum zu, das durch wechselndes Abstimmungsverhalten die Hauptverantwortung dafür trägt, dass der AE-Fraktion die Basis für eine Zustimmung zum Haushalt 2009 entzogen wurde.

Aktives Ellerau e.V.

1. Vorsitzender
Wolfgang Dohrmann
Kopenhagenweg 34
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 76 93 99

stellv. Vorsitzender

Bernd Exler
Kopenhagenweg 45
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 7 42 94

Fraktionssprecher

Wolfgang Dutsch
Tondernweg 11
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 7 46 94

Ellerauer Bürgerbrief

Nr.: 11 Februar 2009

Liebe Ellerauer Bürgerinnen und Bürger,

nach nunmehr 6 Monaten in der neuen Legislaturperiode (bis 2013) ist es Zeit, ein Resümee zu ziehen. Nach den Turbulenzen bei der Wahl des Bürgermeisters, der Installation zweier weiterer Ausschüsse (gegen die Stimmen der AE Fraktion) und deren Besetzung mit nunmehr 10 statt 9 Mitgliedern haben wir uns wieder der täglichen politischen Arbeit zugewandt. Eine der wesentlichen Arbeiten war die aktuelle Erstellung des Haushalts 2009. Der erste Haushaltsentwurf der Verwaltung ergab eine Unterdeckung in Höhe von ca. 1.000.000,- €. Leider wurde diese Zahl noch vor den Haushaltsberatungen über die Presse veröffentlicht und hatte logischer Weise eine Verunsicherung in der Bevölkerung zur Folge.

Nachstehend möchten wir Ihnen einen Einblick in die wesentlichen Punkte des Haushaltes 2009 geben:

Auf der Ausgabenseite haben die allgemeinen Preissteigerungen (insbesondere der Energiepreise), die tarifliche Erhöhung der Personalkosten und die gestiegenen Unterhaltskosten der öffentlichen Einrichtungen (Schule, Bürgerhaus, Sporthallen, Bücherei, Kindergärten usw.) zu einer Steigerung des Zuschussbedarfs der Gemeinde geführt.

Durch die einstimmigen Beschlüsse der Gemeindevertretung in den vergangenen Jahren zur Verbesserung der Kinderbetreuung in Schule, Kindergarten, Mensa und Krippe einschließlich der hierzu erforderlichen räumlichen Investitionen ist der Zuschussbedarf wie folgt gestiegen:

	2008	2009
Schule / Mensa	427.000,- €	450.000,- €
Kindergärten	259.000,- €	365.000,- €
Minischule	57.600,- €	103.000,- €
Krippe	120.000,- €	133.000,- €
Pegasus	76.000,- €	80.000,- €
Personalpool		21.000,- €
	<u>939.600,- €</u>	<u>1.152.000,- €</u>

Allein in der Kinder- und Jugendarbeit ergibt sich eine Steigerung um 212.400,- €

Die Höhe dieses zunächst entstandenen Haushaltsdefizits läßt es nicht zu, Positionen aus der Betrachtung von Einsparmöglichkeiten auszunehmen oder nicht über die Erhöhung von Einnahmepositionen nachzudenken.

Dies gilt insbesondere für Positionen, die als „freiwillige Leistungen“ der Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtend sind. Dieses sind im Wesentlichen die VHS, die Bücherei und das Bürgerhaus; außerdem die Sportstätten, die den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Da sowohl die VHS als auch die Bücherei eine hervorragende Arbeit für Ellerau leisten, kann eine personelle Einschränkung nur mit einer Verschlechterung der Leistungen einhergehen.

Daher hat die AE-Fraktion kurzfristig eine Anhebung der Kurs- und Ausleihgebühren beantragt. Hiermit liegen wir im Vergleich zu den Einrichtungen der umliegenden Orte deutlich im unteren Bereich der Gebühren.

Trotz der Gebührenerhöhung besteht nach wie vor ein hoher Zuschussbedarf:

	2008	2009
Bücherei	67.000,- €	68.000,- € + 1.000,- €
VHS	76.400,- €	49.000,- € - 27.400,- €
Seniorenwohnanlage/ Begegnungsstätte	154.000,- €	170.000,- € + 16.000,- €
Eigene Sportstätten	<u>98.000,- €</u>	<u>113.000,- € + 15.000,- €</u>
	395.400,- €	400.000,- €

Mit der Steigerung aus dem Kinder- und Jugendbereich ergeben sich 2009 zusammen Mehraufwendungen in Höhe von **+ 217.000,- €**

Die Einnahmen der Gemeinden bestehen im Wesentlichen aus der Grundsteuer A und B, dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Gewerbesteuer sowie aus Schlüsselzuweisungen des Landes. Der Gemeindeanteil und die Schlüsselzuweisungen werden jedes Jahr per Haushaltserlass der Landesregierung Schleswig-Holstein festgelegt. Für Ellerau ergaben sich die folgenden Auswirkungen:

- Die Gewerbesteuerumlage wird um 26.000 € geringer ausfallen.
- Die Schlüsselzuweisung des Landes wird um 325.400 € gekürzt.

Zusätzlich greift uns der Kreistag mit einer um 220.700 € erhöhten Kreisumlage in die Tasche.

Durch die Beschlüsse der Landes- und Kreispolitik (CDU; SPD) stehen dem Ellerauer Haushalt **520.000 € weniger zur Verfügung**. Auf diese Positionen haben die Gemeindevertreter unseres Ortes keinen Einfluss.

Somit kamen wir trotz aller Bemühungen um eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer nicht herum. Ohne diese Erhöhung wären die Einnahmen nochmals um 180.000,- € geringer ausgefallen.

Die Hebesätze lagen in Ellerau bisher unterhalb der für die Bemessung der Kreisumlage festgesetzten Durchschnittssätze und am unteren Ende der umliegenden Gemeinden. Daher wurden die Hebesätze auf den gerundeten Durchschnittssatz angehoben.

Gewerbesteuer	1.163.000,- €	1.200.000,- €	+ 37.000,- €
Grundsteuer	520.500,- €	650.500,- €	+ 130.000,- €
Umsatzsteuer	226.000,- €	228.000,- €	+ 2.000,- €

Der Haushaltsplan 2009 sieht eine Ausgabe in Höhe von 7.300.000,- € vor. Die Einnahmenseite beträgt 6.819.000,- €.

Durch eine große Kraftanstrengung konnte das planerische Defizit somit gegenüber dem ersten Verwaltungsentwurf von 1.000.000,- € auf nunmehr 481.000,- € gesenkt werden.